

Berlin, 14.10.2013

Stellungnahme des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv) zur Entschließung der 13. Mitgliederversammlung der Hochschulrektorenkonferenz „Hochschule im digitalen Zeitalter: Informationskompetenz neu begreifen – Prozesse anders steuern“

Empfehlungen im Überblick

Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) unterstützt die Position der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), die Vermittlung von Informationskompetenz als wichtiges Aufgabenfeld in den Hochschulen zu stärken. Die im dbv organisierten Hochschulbibliotheken sehen darin eine Bestätigung der umfangreichen bibliothekarischen Aktivitäten im Bereich der Vermittlung von Informationskompetenz und bieten ihre Mitarbeit in den von der HRK benannten Aufgabenfeldern an. Daher schließen sie sich dem Appell der Hochschulrektorenkonferenz an Politik und Hochschulleitungen an und schlagen vor:

zur Stärkung der Informationskompetenz der Studierenden: die Vermittlung von Informationskompetenz in den Curricula der Studienfächer zu verankern und anerkannte Standards der Informationskompetenz für Studierende in den Studienordnungen umzusetzen;

zur Sicherung der Informationskompetenz der Lehrenden und Forschenden: den Hochschulbibliotheken die notwendigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen, damit sie verstärkt Projekte und Veranstaltungen zu forschungsbezogener Informationskompetenz, zum elektronischen Publizieren, zum Umgang mit Forschungsdaten und zu virtuellen Forschungsumgebungen durchführen und dabei auch E-Learning-Module einsetzen können;

beim Aufbau hochschulinterner Strukturen zur Informationskompetenz: die Hochschulbibliotheken in die Gremien der Hochschulen und der Hochschulleitungen einzubeziehen;

zur bundesweiten Koordination des Handlungsfelds Informationskompetenz: die Kompetenzen der gemeinsamen Kommission Informationskompetenz des Deutschen Bibliotheksverbands und des Vereins Deutscher Bibliothekare in den Arbeitsgruppen und Netzwerken zu nutzen und dadurch die Ziele der Hochschulrektorenkonferenz zu unterstützen;

in die bibliothekarische Aus- und Fortbildung: didaktische Grundlagen und aktuelle Themenfelder der Informationskompetenz wie Informations- und Wissensmanagement, elektronisches Publizieren und Forschungsdaten einzubringen;

zur Finanzierung einer wirksamen und nachhaltigen Förderung von Informationskompetenz: die Personalentwicklung an den Hochschulbibliotheken zu sichern und Projekte zur Stärkung zur Informationskompetenz zu fördern;

zur Förderung der Informationskompetenz an den Hochschulen: die Hochschulbibliotheken in Absprache mit Hochschulleitungen und Fächern verstärkt einzubeziehen.

Leistungen der Hochschulbibliotheken bei der Vermittlung von Informationskompetenz

Seit vielen Jahren fördern Hochschulbibliotheken aktiv die Informationskompetenz von Studierenden, Lehrenden und Forschenden an den Hochschulen. Insbesondere die großen wissenschaftlichen Bibliotheken verfügen über umfangreiche Erfahrung und ausgereifte Konzepte zur Vermittlung von Informationskompetenz. Ihre Leistungen sind eindrucksvoll in der Deutschen Bibliothekstatistik und der Veranstaltungsstatistik auf www.informationskompetenz.de dokumentiert. So nahmen im Jahr 2011 mehr als 500.000 Studierende, Universitätsangehörige, Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, aber auch Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und sonstige Interessierte an Kursen der Bibliotheken teil. Seit 2007 ist die Teilnehmerzahl um 66% gestiegen. Es ist aber auch festzustellen, dass viele dieser Kurse noch nicht Informationskompetenz in einem umfassenden Sinne

(Informationskompetenz als die Fähigkeiten, den Informationsbedarf zu erkennen, die benötigten Informationen zu finden, zu beschaffen, zu bewerten, weiterzuverarbeiten, zu präsentieren und legal und verantwortlich zu nutzen) vermitteln.

Von grundlegender Bedeutung sind die „Standards der Informationskompetenz für Studierende“ die der Deutsche Bibliotheksverband 2009 nachdrücklich zur Umsetzung an den Hochschulen empfohlen hat. An diesen Standards orientieren sich viele Bibliotheken bei ihren meist modularen Kursangeboten, wobei auch interaktive webbasierte Methoden von einigen Bibliotheken genutzt werden.

Informationskompetenz der Studierenden

Die Hochschulbibliotheken befürworten die flächendeckende Verankerung der Vermittlung von Informationskompetenz in den Curricula der einzelnen Studienfächer. An vielen Hochschulen sind bereits verpflichtende Bibliothekskurse zur Literatur- und Informationsrecherche in Studiengänge und Einführungsseminare der Studienfächer integriert. In Abhängigkeit von den Bedingungen und Anforderungen vor Ort bieten die Hochschulbibliotheken an, ihr Angebot an Lehrveranstaltungen für verschiedene Studienniveaus weiter auszubauen. Dabei streben sie an, Präsenzveranstaltungen durch E-Learning-Module zu ergänzen und eine hohe Attraktivität und Effizienz zu gewährleisten.

Die Vermittlung der Schlüsselqualifikation Informationskompetenz sollte in der Akkreditierung der Studiengänge stärker berücksichtigt werden. Die Hochschulbibliotheken setzen sich dafür ein, anerkannte Standards der Informationskompetenz für Studierende festzulegen und umzusetzen. Die Hochschulbibliotheken begrüßen den Vorschlag der Hochschulrektorenkonferenz, eine neue Studie zum Stand der Informationskompetenz bei den Studierenden durchzuführen, und bieten dabei ihre Mitwirkung an.

Zur Vorbereitung auf das Studium müssen Grundlagen der Informationskompetenz bereits in der Schule gelegt werden. Die Hochschulbibliotheken unterstützen daher die Entwicklung von Standards für alle Bildungsebenen und beteiligen sich im Rahmen des lebenslangen Lernens an ihrer Umsetzung.

Neben einem umfassenden Angebot an Lehrveranstaltungen sehen es die Hochschulbibliotheken auch als unverzichtbar an, den Studierenden geeignete Lernräume für Einzel- und Gruppenarbeit mit der notwendigen technischen Ausstattung in den Bibliotheken einzurichten. Hier wird auf die Publikation der Arbeitsgruppe Lernräume der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation (DINI), einem Zusammenschluss von Bibliotheken, Rechenzentren und Medienzentren, verwiesen.

Informationskompetenz der Lehrenden und Forschenden

Die Hochschulbibliotheken unterstützen die Lehrenden und Forschenden in vielfältiger Weise, z.B. bei der Einbindung von elektronischen Semesterapparaten in E-Learning-Umgebungen, der Nutzung von Literaturverwaltungsprogrammen oder des elektronischen Publizierens. In Promovierenden- und Lehrstuhlseminaren informieren sie über die Chancen und Herausforderungen aktueller Informationsstrukturen und -technologien. Die Hochschulbibliotheken unterstützen daher die Forderung der Hochschulrektorenkonferenz an die Hochschulleitungen, eine ausreichende Personalausstattung in diesem Bereich und die umfassende Qualifizierung des Personals sicherzustellen.

Hochschulbibliotheken unterstützen bereits in vielfältiger Weise Projekte zum Ausbau forschungsbezogener Informationskompetenz, zum elektronischen Publizieren, zu Forschungsdatenmanagement und zu virtuellen Forschungsumgebungen. Sie streben an, auch in diesen Bereichen ihre Beratungsdienste zu verstärken und Lehrveranstaltungen anzubieten, die in den Curricula der Graduierten- und Postgraduiertenausbildung verankert werden.

Hochschulinterne Strukturen

Die Hochschulbibliotheken bieten an, als Ansprechpartner der Hochschulleitungen in allen Fragen des Informationsmanagements zur Verfügung zu stehen und in den aufzubauenden Kompetenznetzwerken für neue Handlungsfelder (elektronisches Publizieren und Open Access, Forschungsdatenmanagement, Virtuelle Forschungsumgebungen) mitzuarbeiten. Sie verpflichten sich dann auch dazu, die entsprechenden Kompetenzen in ihren Häusern zu stärken. Die Hochschulbibliotheken sollten in den Gremien der Hochschulen und der Hochschulleitungen zu den Themen Informationsinfrastrukturen und Informationskompetenz mitwirken und dort ihre Kompetenzen und Erfahrungen einbringen.

Koordination

Die Hochschulbibliotheken haben frühzeitig damit begonnen, Kooperationen und Netzwerke untereinander und mit Rechenzentren, Medienzentren, hochschuldidaktischen Zentren, Fakultäten und Fachbereichen aufzubauen. Regionale Arbeitsgruppen und Netzwerke Informationskompetenz koordinieren in den Bibliotheksverbänden die Aktivitäten der Hochschulbibliotheken, unterstützen die Bibliothekarinnen und Bibliothekare vor Ort und fördern „best practice“. Als wichtigste Kommunikationsplattform wurde das Portal www.informationskompetenz.de

eingrichtet, über das u.a. Konzepte und Materialien ausgetauscht werden. Zur bundesweiten Koordination und als zentrale Ansprechpartnerin haben der Deutsche Bibliotheksverband und der Verein Deutscher Bibliothekare die Kommission Informationskompetenz eingerichtet.

Die Hochschulbibliotheken unterstützen die Position der Hochschulrektorenkonferenz, die Rolle der bundesweiten Koordinatorin für das Handlungsfeld Informationskompetenz in der Wissenschaft zu übernehmen und in einer Arbeitsgruppe zusammen mit Hochschulleitungen und Infrastruktureinrichtungen die Prozesse zu begleiten. Die Hochschulbibliotheken schlagen vor, Vertreter der Kommission Informationskompetenz in die Arbeitsgruppe einzubeziehen.

Bibliothekarische Aus- und Fortbildung

Die Hochschulbibliotheken setzen sich dafür ein, dass in der bibliothekarischen Aus- und Fortbildung aktuelle Themenfelder der Informationskompetenz (u.a. didaktische Grundlagen, Informations- und Wissensmanagement, elektronisches Publizieren und Forschungsdaten) berücksichtigt werden. Sie ermöglichen den Bibliotheksmitarbeitern und -mitarbeiterinnen im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Besuch von qualifizierenden Fortbildungsmaßnahmen. Die gemeinsame Kommission Informationskompetenz des Deutschen Bibliotheksverbands und des Vereins Deutscher Bibliothekare wird mit den bibliothekarischen Aus- und Fortbildungsstätten in Verbindung treten und entsprechende Empfehlungen erarbeiten.

Ressourcen und Finanzierung

Hochschulbibliotheken sind bereit, ihre Leistungen bei der Vermittlung von Informationskompetenz und beim Aufbau von Informationsinfrastrukturen weiterzuführen und zu verstärken. Dazu gehört auch, dass sie ihre Organisationsstrukturen den neuen Erfordernissen anpassen. Im Gegenzug benötigen sie eine adäquate Personalausstattung und Ressourcen zur Personalentwicklung. Personalkürzungen gerade bei den Fachreferaten als Schnittstellen zu Lehre und Forschung sind kontraproduktiv.

Gemeinsam mit der Hochschulrektorenkonferenz appellieren die Hochschulbibliotheken daher an Politik und Hochschulleitungen, die für eine wirksame und nachhaltige Förderung von Informationskompetenz an den Hochschulen notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen bereitzustellen.

Handlungsfeld Informationskompetenz in den Hochschulen

Hochschulbibliotheken sehen sich als starke Partner bei der Förderung der Informationskompetenz von Studierenden, Lehrenden und Forschenden in den Hochschulen. Sie schlagen vor, die Anstrengungen dazu zu intensivieren und dabei die Hochschulbibliotheken bei der Anpassung von Strukturen und Prozessen an die informationstechnischen Entwicklungen in Absprache mit Hochschulleitungen und Fächern verstärkt einzubeziehen. Die Kommission Informationskompetenz des Deutschen Bibliotheksverbands und des Vereins Deutscher Bibliothekare und die regionalen Arbeitsgruppen und Netzwerke Informationskompetenz der Bibliotheksverbände werden diesen Prozess unterstützen.

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) sind über 2.100 Bibliotheken aller Sparten und Größenklassen Deutschlands zusammengeschlossen. Der gemeinnützige Verein dient seit mehr als 60 Jahren der Förderung des Bibliothekswesens und der Kooperation aller Bibliotheken. Sein Anliegen ist es, die Wirkung der Bibliotheken in Kultur und Bildung sichtbar zu machen und ihre Rolle in der Gesellschaft zu stärken. Zu den Aufgaben des dbv gehört auch die Förderung des Buches und des Lesens als unentbehrliche Grundlage für Wissenschaft und Information, sowie die Förderung des Einsatzes zeitgemäßer Informationstechnologien.

Kontakt:

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin, Tel.: 0 30/644 98 99 10

E-Mail: dbv@bibliotheksverband.de, <http://www.bibliotheksverband.de>,

<http://www.bibliotheksportal.de>